

bereitt Herren Ambassador [Jean De la Barde] zuo solutorn zuo geschriben hatt.<sup>3</sup>

In dem das ich disen brieff follenden wollen beschicht mich Herr Zugherr [Ludwig] Meyer und Herr Schulthess [Ulrich] Tulicker [=Dulliker] bi welchen Herren der Baron [de Grésy] bi baid absonderlich gesin ist, si habent ihm den text ... gesagt luidt Mines concepts ehr solle nuhr nit dencken dass man do einige frünttschafft machen werde ohne satisfaction der pention und auch der particular personen, und dis habe man einhelig beschlossen, dan si ihm austrucklich gesagt so das Huss Savoy frünttschafft Mit uns begere muoss man zum ersten die Ruina und verderbung der Erlichen [Ge]schlechtern verendern helfen, zuo glich auch die Satisfaction geltter geben der soldatten die noch diene[n]t, sonsten kohnne die puntnuss nit Mehr bestehen, dise action ist verschinen suntag [den 26. Dezember] und sambstag beschehen.

Jetzunder ist hoch vonnotten dass die Herren von Uri Swiz Zug Underwalden ihm particular auch ihrem nach ... [?]<sup>4</sup> wie ich geschriben. Jch will den Herr Landtaman betten haben welle mich nit vermelden allein si manen dass si auch ein ernst bruchen.

Herr [Franz Friedrich?] Stocker<sup>5</sup> kan auch wegen des folcks sich beklagen so noch ihm piemont dan ein grosse armselikeit ist so ehr auff sin Zitt alhar kumen wirt will ich ihm woll berichten. ... So ich etwas widters hab will ich Minem Herrn brichten".

1) s. EA VI 1, 20 (Nr. 18)

3) s. AH 75/47

5) s. AH 73/122, 125

2) s. ebenda 20 d

4)

*auf ihm was auf befall*

Original, mit Siegeln - AH 80, 702-705

159

1637 November 5., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [LANDAMMANN] DIETHELM SCHORNO AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"sag Jch dem H. das Jch sein schriben Empfangen und verstanden was die bevelch [=Instruktion]<sup>1</sup> nach baden [wohl auf die Tagsatzung der XIII Orte vom 16.-18. November 1637 gemeint]<sup>2</sup> bethrifft wil Jch uf alle bescheidenhet und billig-

keidt sächen, wird aber Min Meynung bewewen bis Wir Mundtlich mit Einander reden werdenth, wie Jch dan noch den bevelch [=Instruktion] ze machen Mich alhie Jn gehalten. Jch bedanckhe Mich des H. brichts unseres geschaffts [- Streit zwischen der Abtei Einsiedeln und Schwyz -]<sup>3</sup> halber und hand Min g. H. [Landammann und Landrat von Schwyz] Jre gesante [an die Tagsatzung der VII kath. Orte vom 6.-7. November in Luzern]<sup>4</sup> noch bis anhülöth unser beder heim konft<sup>5</sup> gewarthe gehan so Müssenth Wir ...<sup>6</sup>

Jch erwarthe des Herrn bescheid und bith den H. Er welle Min böse feder und kurtze Meynung nit zuo unguth halten sonder Mich zuo seinen diensten bruchen".

- 1) Die Instruktion von Stadt und Amt Zug s. AH 9/103.
- 2) Sowohl Zurlauben als auch Schorno waren auf dieser Tagsatzung anwesend, s. EA V 2, 1057 (Nr. 838).
- 3) s. ebenda 1056 i
- 4) Auf diese Tagsatzung nach Luzern entsandte Schwyz Diethelm Schorno und Johann Kaspar C e b e r g. Stadt und Amt Zug war nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten, s. ebenda 1055 (Nr. 836).
- 5) Beide hatten sie an der Bundesbeschwörung der VII kath. Orte mit dem Wallis vom 26. Oktober 1637 in Sitten teilgenommen. Auch Zurlauben war in Sitten anwesend, s. ebenda 1053 (Nr. 833).
- 6) Die folgenden 10 Zeilen sind teilweise weggerissen, so dass der Rest keinen zusammenhängenden Sinn mehr ergibt.

Original, Siegel beschädigt - AH 80, 706-709 - Seite 708 leer

160

1629 August 7., Paris

A

SCHREIBEN VON [BARTHELEMY] ROLLAND AN [BEAT II.] ZURLAUBEN,  
 "CON.<sup>ER</sup> [=ZUGER STADT- UND AMTSRAT] ET LANDTSCHRYBER  
 [DER FREIEN AEMTER]", BREMGARTEN

"Je trouway hier chez M.<sup>r</sup> [Martin] L y o n n e [Trésorier] vostre lettre du 18. du passé par laquelle vous me mandéz n'avoyr reçeu aucunes des miennes depuis celle du 29.<sup>e</sup> may<sup>1</sup> que le Jeune [Oswald] Colin [=K o l i n] vous a porté dont Je m'estonne grandement vous ayant escrit le 15.<sup>e2</sup> 22.<sup>e</sup> et 29.<sup>e</sup> may 19.<sup>e</sup> et 26.<sup>e3</sup> Juin et le 21.<sup>e</sup> Juillet par Walter [M ü l l e r, den ehemaligen Diener von K o n r a d III. Zurlauben sel.]. Si la Court eüst esté Joy ou que J'eusses eu matiere digne de vostre entretient Je n'eusse laissé passer aucun ord.<sup>re</sup> sans vous escrire Mais ce seroyt abuser de vostre patience de vous escrire sans subject. Nous attendons le Regiment [des gardes, in